H+H Verhaltenskodex für Lieferanten

H+H SYSTEM GmbH bekennt sich aktiv zu Nachhaltigkeit und verantwortlichem Handeln. Wir sind davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein ethisches Gebot, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit ist. Daher erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie sich in gleichem Maße zu Gesetzestreue, Nachhaltigkeit und der Einhaltung unserer ethischen Werte verpflichten.

Ethik und Integrität

Geschenke und Einladungen

Lieferanten ist es untersagt, Mitarbeiter:innen von H+H SYSTEM Geschenke oder Einladungen anzubieten, die einen angemessenen Wert übersteigen oder dazu dienen, einen Vorteil zu erlangen.

Fairer Wettbewerb und Kartellverbot

Lieferanten verpflichten sich dem fairen Wettbewerb und stellen die Einhaltung nationaler sowie internationaler kartellrechtlicher Gesetze sicher, insbesondere Gesetze gegen unlauteren Wettbewerb einschließlich Preis- oder Konditionenabsprachen mit Mitbewerbern. Plagiate und Nachbildungen schädigen den fairen Wettbewerb und sind daher mit rechtlichen Schritten zu verfolgen. Bei Kenntnis über Nachbildungen oder Plagiaten von Produkten oder Dienstleistungen von Geschäftspartnern, sind diese umgehend zu informieren.

Geistiges Eigentum und Datenschutz

Geschäftsgeheimnisse und geistiges Eigentum von Geschäftspartnern sind zu wahren. Der Fokus liegt dabei auf der Verarbeitung und Aufbewahrung von Daten und vertraulichen Informationen. Bei Vorfällen, welche mutmaßen lassen, dass vertrauliche Daten abhandengekommen sind oder unrechtmäßig verwendet wurden, sind Geschäftspartner umgehend zu informieren.

Korruption und Geldwäsche

Internationale und nationale Gesetze gegen Korruption und Geldwäsche sind von Lieferanten einzuhalten. Im Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen sind die Interessen des Unternehmens und die privaten Interessen der Mitarbeiter:innen beider Seiten strikt zu trennen. Handlungen und Entscheidungen werden frei von sachfremden Erwägungen und persönlichen Interessen getroffen.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

Gleichbehandlung

Der Geschäftspartner verpflichtet sich, seine Mitarbeiter:innen vor Mobbing zu schützen und alle Formen der Diskriminierung in seiner Belegschaft zu unterbinden. Chancengleichheit muss integraler Bestandteil der formellen Unternehmenspolitik sein - sowohl bei Einstellung, Entlohnung und Leistungen, als auch bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, sozialer Herkunft, Geschlecht, Alter, gesundheitlichen Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung oder politischer und religiöser Überzeugung sind alle Mitarbeiter:innen gleich zu behandeln.

Verbot von Kinderarbeit

Die Lieferanten verbieten jegliche Form von Kinderarbeit in ihren Betrieben. Das Mindestalter für die Beschäftigung von Kindern ist einzuhalten. Als „Kind“ gelten laut diesem Kodex Personen unter 15 Jahren.

Verbot von Zwangsarbeit

Lieferanten verpflichten sich dem Verbot von Sklaverei. Zwangsarbeit und der Einsatz von Arbeitskräften, die durch Menschenhandel gewonnen wurden, sind verboten.

Löhne und Sozialleistungen

Lieferanten gewähren ihren Beschäftigten die erforderlichen Sozialleistungen und zahlen faire und angemessene Löhne, die mindestens den geltenden gesetzlichen oder branchenspezifischen Mindestlöhnen entsprechen. Die Löhne werden pünktlich ausgezahlt und die Beschäftigten erhalten schriftliche und verständliche Informationen. Gleichzeitig müssen Arbeitszeiten und Überstunden den lokalen Gesetzen entsprechen.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Arbeitsumfeld und Gesundheit

Lieferanten verpflichten sich der Gewährleistung einer sicheren, gesunden und hygienischen Arbeitsumgebung. Alle notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gesundheitsschäden sind zu treffen. Es sind Schutzmaßnahmen vorzusehen, um die Risiken am Arbeitsplatz bestmöglich zu begrenzen. Die Prävention von Unfällen und Krankheiten hat oberste Priorität.

Verbot von Folter und unmenschlicher Behandlung

Lieferanten dürfen keine Dritten einsetzen, die gegen das Verbot von Folter und unmenschlicher Behandlung verstoßen. Ebenso dürfen keine Gefahren für Leib und Leben oder die Vereinigungs- und Gewerkschaftsfreiheit entstehen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Personenbezogene Daten werden gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt. Dies schließt die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union und anderer einschlägiger Datenschutzbestimmungen ein. Lieferanten müssen sicherstellen, dass personenbezogene Daten nur für die vereinbarten Zwecke verwendet und angemessen geschützt werden.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Umwelt- und Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz sind zentrale Bestandteile der Unternehmenspolitik von H+H SYSTEM. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, Maßnahmen zur Reduzierung der Klimaauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit zu ergreifen. Wir erwarten ein aktives Engagement für den Klima- und Umweltschutz nach internationalen Standards und gesetzlichen Vorgaben. Lieferanten sollen nachweisbare Maßnahmen umsetzen und wirksame Managementsysteme, wie z.B. ISO 14001 oder einen vergleichbaren Standard, etablieren.

Abfälle und Emissionen

Lieferanten sollen sicherstellen, dass Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Abfälle sicher gehandhabt, transportiert, gelagert, recycelt, wiederverwendet und entsorgt werden.

Konfliktmineralien

Gelieferte Waren dürfen keine metallischen Elemente enthalten, die aus Konfliktregionen stammen und damit der Finanzierung oder Unterstützung bewaffneter Gruppierungen dienen.

Für Kunststofflieferanten

Die Erzeugung von Kunststoffgranulat aus Erdöl oder Erdgas hat erhebliche Konsequenzen für die Umwelt. Es ist von entscheidender Bedeutung, bewusster mit unseren zur Verfügung stehenden Ressourcen umzugehen und nachhaltige Lösungen zu fördern, um die Umweltauswirkungen zu begrenzen. Kunststoffhersteller verpflichten sich, kontinuierlich an innovativen, nachhaltigen Lösungen zu arbeiten.

Für Aluminiumlieferanten

Lieferanten verpflichten sich, vorrangig Sekundäraluminium einzusetzen und Primäraluminium bei Bedarf nur von entsprechenden Lieferanten beziehen, die sich nachweislich zu einem sozial- und umweltverträglichen Bauxitabbau bekennen.

Umsetzung und Überwachung

Von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie gleichwertige Lieferantenstandards an ihre Lieferanten weitergeben, um die Integrität der Lieferkette gemäß unseren Werten sicherzustellen. Der Lieferant ist uns gegenüber verantwortlich für die Sicherstellung und Einhaltung des Lieferantenkodex durch seine Mitarbeiter:innen, Unternehmensvertreter:innen sowie alle Geschäftspartner, die der Lieferant zur Erbringung von Leistungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit H+H SYSTEM einsetzt.

Verstöße gegen den Kodex

Jeder Verstoß gegen den Kodex muss uns zur Kenntnis gebracht werden. Je nach Schwere des Verstoßes können wir von unseren Lieferanten angemessene Korrekturmaßnahmen verlangen. Falls die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht ausreichen oder der Verstoß eine wesentliche Vertragsverletzung darstellt, behalten wir uns das Recht vor, das Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten zu kündigen.

Kontrollen der Einhaltung

Lieferanten werden gebeten, Lieferantenfragebögen auszufüllen, um weitere Informationen über ihre Geschäftstätigkeit im Sinne der Nachhaltigkeit zu erhalten. Gemeinsam mit den Lieferanten vereinbaren wir Ziele, um unser Lieferkettenmanagement kontinuierlich zu verbessern und zu optimieren. Die Lieferanten verpflichten sich, ihren Beitrag zu leisten und relevante Informationen bereitzustellen.